



Sturmwind: 1.300 Haushalte in den Departements Corrèze und Haute-Vienne ohne Strom

*Ein Baum musste von der Autobahn A 20 in Höhe von Limoges entfernt werden, berichtet France Bleu Limousin am Dienstag. Die Rückkehr zur Normalität wird für den späten Nachmittag erwartet.*

Aufgrund der stürmischen Winde, die in der Nacht über das Limousin hinweggefegt sind, sind am Dienstag, dem 14. März, etwa 1.300 Haushalte in den Departements Corrèze und Haute-Vienne ohne Strom, berichtet France Bleu Limousin. Im Einzelnen hatten 1.000 Haushalte in der Corrèze, insbesondere in der Umgebung von Uzerche und Naves, und 300 Haushalte im Departement Haute-Vienne, insbesondere in der Umgebung von Ladignac-le-Long und Saint-Pardoux, keinen Strom.

Die Winde führten auch dazu, dass im Süden der Corrèze und in der Haute-Vienne Bäume und Äste auf die Fahrbahnen fielen. Auf der Autobahn A20 musste gegen 5 Uhr auf Höhe der Einfahrt Limoges in Nord-Süd-Richtung ein Baum beseitigt werden. Insgesamt gab es auf den Hauptverkehrsachsen jedoch keine größeren Probleme. France Bleu Limousin berichtet, dass die Teams von Enedis, die „seit Montagabend in Bereitschaft standen“, vor Ort sind, um die Stromleitungen zu reparieren.

Die Rückkehr zur Normalität wird für den späten Dienstagnachmittag oder Abend erwartet.